

Hautstraffung

Hautüberschüsse können nach umfassender Gewichtsabnahme, nach Schwangerschaft oder mit zunehmendem Alter auftreten.

Bevorzugt finden sich diese im Bereich des Bauches, der Oberschenkel und der Oberarme. Häufiger sind dabei auch verbliebene Fettpolster im Spiel, diese können durch eine Fettsaugung korrigiert werden.

Wer kommt für eine Hautstraffung in Frage?

Der ideale Kandidat für eine Hautstraffungsoperation ist normalgewichtig, das heißt vor einer Operation sollten die Patienten ihr Gewicht auf ihr Zielgewicht reduzieren. Bei einer späteren Gewichtsabnahme könnten sich sonst erneute Hautüberschüsse bilden, die das Operationsergebnis einschränken.

Zum Zeitpunkt der Operation muss die Haut frei von entzündlichen Veränderungen sein. Bei sehr ausgedehnten Befunden ist vor der Operation an die Möglichkeit einer Eigenblutspende zu denken. Darüber informieren wir Sie gerne.

Nach dem Eingriff empfehlen wir eine regelmäßige Hautpflege und nach Abschluß der Wundheilung eine Anregung der Hautdurch-

blutung durch Wechselbäder. Der Verzicht auf Nikotin hilft Wundheilungsstörungen zu vermeiden und hat daher einen günstigen Effekt auf das Operationsergebnis.

Was passiert bei einer Hautstraffung?

Durch den operativen Eingriff wird der Hautüberschuss beseitigt und eine Hautstraffung erzielt. Das Ausmaß der zu entfernenden Haut und ggf. des Fettgewebes bestimmt die Länge des Hautschnittes.

Im Rahmen der präoperativen Planung wird darauf geachtet, dass die entstehenden Narben möglichst an unauffälliger Stelle verlaufen, bzw. durch Wäsche bedeckt werden.

Bei einer Bauchdeckenstraffung ist mitunter nicht nur eine Entfernung des äußeren Hautüberschusses notwendig, sondern zusätzlich auch eine Straffung der inneren Bauchdecke, eine sogenannte „Faszienstraffung“. Dieser Befund findet sich vor allem nach ausgeprägten Schwangerschaften.

Bei der Bauchdeckenstraffung wird meist die gesamte Haut zwischen Nabel und Schamregion entfernt. Der Nabel wird umschnitten, an Ort und Stelle belassen und am Ende der Operation neu positioniert. Die eigentliche Narbe liegt meist

unmittelbar über der Schamregion, ist also kaum sichtbar.

Straffungsoperationen werden auch im Bereich der Oberschenkel, vorzugsweise an der Innenseite durchgeführt. Auch hier verschwinden die Narben möglichst unauffällig und liegen im Bereich der natürlichen Leistenquerfalte.

Bei sehr ausgeprägten Befunden am Körperstamm kann eine zirkuläre Straffung erfolgen, durch neben der Bauchdecke auch der gesamte Oberschenkel- und Gesäßbereich eine Kontourverbesserung erfährt.

Bei einer Straffung der Oberarme wird die Schnittführung in den Bereich der Innenseite verlegt, also ebenfalls eine unauffällige Position..

Welche Risiken gibt es bei diesem Eingriff?

Nach der Operation können bei relativ großen Wundflächen Wundheilungsstörungen auftreten. Auf Grund der Größe der Wundfläche und einer auftretenden Verzögerung des Lymphabflusses kann es im frühen Verlauf zunächst zu Schwellungen kommen, die nach einigen Wochen aber abklingen. Narbenverbreiterungen können die Unauffälligkeit mindern.

Wie verhalte ich mich nach dem Eingriff?

Nach der Operation verbleiben für einige Tage Drainageschläuche in der Wunde, um überflüssiges Wundsekret oder Blutergüsse auszuleiten. Ihr Operateur wird über die Notwendigkeit einer vorübergehenden Kompression durch spezielle Wäsche oder Binden entscheiden.

Und etwas Geduld ist gut: Das endgültige Ergebnis kann erst nach zwei bis drei Monaten erwartet werden, also nach Abschluss der Wundheilung und Abklingen einer vorübergehenden postoperativen Schwellung.

Eine körperliche Schonung ist nur in den ersten zwei bis drei Wochen nach dem Eingriff erforderlich, übermäßige sportliche Belastungen sollten aber in den ersten zwei Monaten vermieden werden.

Weitere Informationsbroschüren aus dem Bereich der Plastisch-Ästhetischen Chirurgie zum Thema:

- *Brustvergrößerung*
- *Bruststraffung*
- *Brustverkleinerung*
- *Fettsaugung*
- *Oberlid- / Unterlidstraffung*
- *Gesichtsverjüngung*

Umfassendere, individuelle Fragen können in einem ausführlichen Gespräch mit Ihrem Plastischen Chirurgen beantwortet werden.

Plastische Chirurgie

Patienten -
Informations-
Broschüre

Hautstraffung

Klinik für
Plastische, Ästhetische und Handchirurgie
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Klinikum Offenbach -
(Chefarzt Prof. Dr. H. Menke)